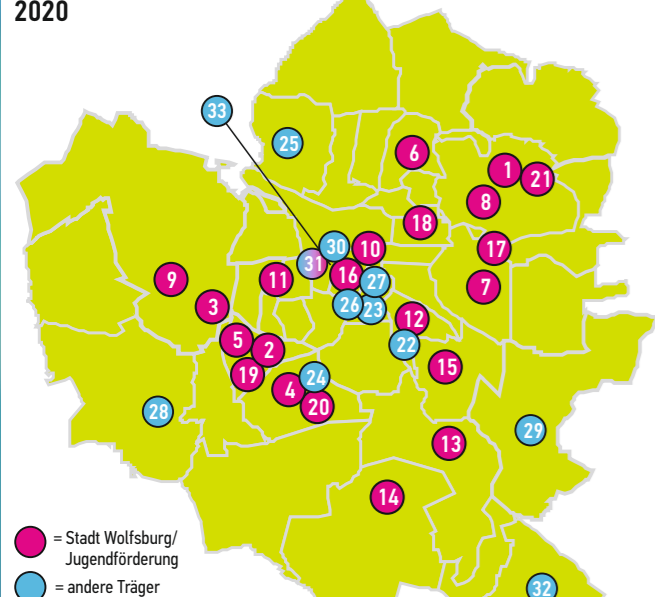


## ÜBERSICHT STANDORTE Kinder- und Jugendeinrichtungen 2020



### PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE

- 1 Abenteuerspielplatz Buntspecht, Hermann-Löns-Straße 2a
- 2 Bauspielplatz Westhagen, Stralsunder Ring 31a
- 3 Aktivspielplatz Fallersleben, Walter-Kollo-Str. 15a

### KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

- 4 Freizeitheim Detmerode, Bonhoefferstraße 33
- 5 Freizeit- und Bildungszentrum Westhagen, Jenaer Str. 39a
- 6 Mehrgenerationenhaus, Hansaplatz 17
- 7 Bürgerzentrum Reislingen, Gerta-Overbeck-Ring 13a
- 8 Jugendzentrum ASS, Wolfsburger Str. 4
- 9 Jugendzentrum Forsthaus, Am Alten Brauhaus 7
- 10 Jugendzentrum Haltestelle, Markthalle (2019 geschlossen)
- 11 Jugendhaus X-trem, Breslauer Straße 198
- 12 Jugendhaus Ost (s. v.), Walter-Flex-Weg 2
- 13 Jugendtreff Barnstorf, Forsthausweg 4
- 14 Jugendtreff Heiligendorf, Grüner Jäger 9
- 15 Jugendtreff Nordsteimke, Steinbeker Straße 35a

### SONSTIGE

- 16 Kinder- und Jugendbüro, Schillerstr. 48
- 17 mOKJA (mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit), Am Bötzel 15
- 18 Fanprojekt Wolfsburg, In den Allerwiesen 1

### GANZTAGSANGBOTE AN GRUNDSCHULEN (ab 01.03.2020 an den GB Schule abgegeben)

- 19 Bunte Grundschule (Westhagen) - Bauspielplatz Westhagen
- 20 Bunte Grundschule (Detmerode) - Freizeitheim Detmerode
- 21 OGGs Heidgarten - Abenteuerspielplatz Buntspecht

### KINDER- UND JUGENDTREFFS in freier Trägerschaft

- 22 JT Diversity, Berliner Ring 39 (Islamisches Kulturzentrum)
- 23 JT OASE, Teichgarten 19 (Neuland, Fabi)
- 24 JT BURG, John-F-Kennedy-Allee (Neuland, Fabi)
- 25 JT Warmenau, Strauberg 7 (Junge Gesellschaft Warmenau)
- 26 Rote Zora, Porschestraße 90 (Dialog e. V.)
- 27 JT KATJU, Kettelerstraße 3 (Katholische Kirche)
- 28 JT Tanklager, Zum Alten Bahnhof 1 (Bund der Pfadfinder\*innen-BdP, Stadtjugendring Wolfsburg e. V.)
- 29 JT Hehlingen, Am Kindergarten (Elternverein Jugendtreff Hehlingen e. V.)
- 30 JT Loud&Proud, Kleiststraße 13 (Aids-Hilfe Wolfsburg e. V.)
- 31 Youth&Culture, Schachtweg 31 (Hallenbad + Jugendförderung)

### STADTJUGENDRING WOLFSBURG E. V.

- 32 Jugendzeltplatz Almke, Volkmarisdorfer Straße 100
- 33 Haus der Jugend, Kleiststraße 33

## STREAMING ANGEBOTE

### der Jugendförderung über Twitch

Link zu Twitch:

<https://www.twitch.tv/jugendraumgeben>

- Mo: Minecraft 16:00–18:00 Uhr  
 Di: DIY/Basteln 16:00–17:00 Uhr  
 Mi: Among US 16:00–18:00 Uhr  
 Do: Mel's Kitchen... Kochangebot 17:00–19:00 Uhr  
 Fr: Fortnite 17:00–19:00



Mehr Informationen auf  
[www.jugendraumgeben.de](http://www.jugendraumgeben.de)



JUGEND  
RAUM  
GEBEN!

Kein PC, kein Laptop?  
Kein WLAN oder zu langsames Internet?  
Kein ruhiger Platz zum Lernen?

## ALTERNATIVE LERNORTE

ab Klasse 5

[www.wolfsburger-helfen.de/lernorte](http://www.wolfsburger-helfen.de/lernorte)

WLAN und iPads vor Ort vorhanden

Orte:

- Bürgerzentrum Reislingen
- Jugendhaus ASS in Vorsfelde
- Jugendhaus X-trem am Laagberg
- Jugendzentrum FBZ Westhagen

Zeiten: 09:00–11:00 Uhr + 12:00–14:00 Uhr

Mehr Informationen und Anmeldung:  
[www.wolfsburger-helfen.de/lernorte](http://www.wolfsburger-helfen.de/lernorte)

## IDEEN FÜR ZUHAUSE

Wir haben was gegen Langeweile...

<https://familienblog-wolfsburg.de/ideen-fuer-zuhause/>

Seit April 2020 veröffentlicht ein Team der Jugendförderung wöchentlich mehrere neue Ideen aus den Bereichen Basteln, Kochen & Backen, Medien, Umwelt & Natur und Spiele auf dem Familienblog.

Inzwischen ist es eine riesige Sammlung und es ist bestimmt für jede:n etwas dabei!

Es gibt auch einen Extra-Bereich für Kindergeburtstage unter Corona-Bedingungen.

Die neuen Beiträge bewerben wir bei Instagram und Facebook.



## WEITERE ZAHLEN ZUR JUGENDARBEIT IN WOLFSBURG IM VERGLEICH 2018-2020

	2018	2019	2020
Jugendleiter*innen mit gültiger JULEICA	367	376	408
Fahrten und Lager (Inland) von Jugendverbänden			
Zahl der Maßnahmen	39	27	20
Erreichte Personen (Teilnehmende)	762	524	470
Verpflegungstage (gesamt)	3.554	2.435	1.240
Anteilig geförderte Personalstellen bei Jugendverbänden			
Verwaltungskräfte	3	3	3
Pädagogische Fachkraft	2	2	2
Freiwilligendienst	6	6	0
Pauschalisierte Förderung			
Im Rahmen der pauschalisierten Förderung geförderte Jugendorganisationen	47	49	49
Fördervolumen	159.500	159.500	159.500

Die Corona-Pandemie hat auch die Jugendverbände schwer getroffen und kreative und flexible Lösungen für Fahrten und Lager gefordert. Die Zahlen zeigen auch hier ein Rückgang von ca. 50 % der Nutzer\*innen.

Die Fahrten ins Ausland konnten nicht realisiert werden, so dass diese Zahlen in der diesjährigen Übersicht nicht berücksichtigt werden.

### IMPRESSUM

STADT WOLFSBURG  
Geschäftsbereich Jugend  
Abteilung Jugendförderung  
Seilerstr. 3  
38440 Wolfsburg

[jugendfoerderung@stadt.wolfsburg.de](mailto:jugendfoerderung@stadt.wolfsburg.de)

[jugendraumgeben](https://www.facebook.com/jugendraumgeben)

[jugendraumgeben\\_wolfsburg](https://www.instagram.com/jugendraumgeben_wolfsburg)

[www.wolfsburg.de/jugendfoerderung](http://www.wolfsburg.de/jugendfoerderung)

JUGEND  
RAUM  
GEBEN!

Stand: Februar 2021

JUGEND  
RAUM  
GEBEN!

## GESCHÄFTSBEREICH JUGEND JUGENDFÖRDERUNG

# ZAHLEN, DATEN & FAKTEN zur Kinder- und Jugendarbeit 2020



# ZAHLEN, DATEN & FAKTEN zur Kinder- und Jugendarbeit 2020

## Jugendarbeit zählt auch während der Corona-Pandemie!

.... und weil das so ist, veröffentlicht die Abteilung Jugendförderung der Stadt Wolfsburg für 2020 eine Übersicht der wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zur offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Daten und Fakten basieren auf der Statistik Kinder- und Jugendarbeit des öffentlichen Trägers der Jugendarbeit in Wolfsburg.

In Trägerschaft der Jugendförderung Wolfsburg befanden sich 2020

- 4 Freizeit- und Bürger\*innenzentren
- 5 Jugendzentren & -häuser
- 3 Jugendtreffs
- 3 pädagogisch begleitete Spielplätze

sowie

- Angebote der mobilen Offenen Kinder- und Jugendarbeit (mOKJA)
- das Fanprojekt Wolfsburg
- das Kinder- und Jugendbüro Wolfsburg

Eine genaue Beschreibung der Klassifizierung der jeweiligen Standorte und Einrichtungen der Jugendförderung können Sie im Rahmenkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Wolfsburg nachlesen. (unter Veröffentlichungen auf [www.wolfsburg.de/jugendfoerderung](http://www.wolfsburg.de/jugendfoerderung))

Die Corona Pandemie hat ab 2020 viele Menschen und Institutionen hart getroffen.

Auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist von dem 1. Lockdown ab dem 14.03.2020 nicht verschont geblieben, so dass alle Einrichtungen bis auf weiteres geschlossen wurden. Diese Zeit zwischen März und Juni wurde genutzt, um die Relevanz der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für junge Menschen deutlich zu machen und kreative Lösungen zu finden, um weiterhin Kontakt zu den Nutzer\*innen zu halten.

Zusätzlich gab es vielfältige Projekte wie z. B.

- das Anbieten **alternativer Lernorte** für Schüler\*innen,
- unter dem Motto „Wir helfen“ wurden in Kooperation mit dem Stadtjugendring Wolfsburg e.V. und dem VfL Wolfsburg eine **Nachbarschaftshilfe für Einkäufe und Mund-Nasen-Bedeckungen** organisiert,
- mit dem Projekt „Wolle hilft auch“ sind **Spiel- und Basteltüten** an bedürftige Familien verteilt worden,
- das Team **#ideenfürzuhaus** hat auf dem **Familienblog Wolfsburg** u. a. Bastelanleitungen und Kochrezepte veröffentlicht,
- die **aktive Fanszene** und das **Fanprojekt Wolfsburg** haben die Angebote der **Wolfsburger Tafel** übernommen.

Ab dem 01.06.2020 durfte die Offene Kinder- und Jugendarbeit wieder ihre Türen öffnen.

Die folgenden Inhalte beziehen sich auf den Zeitraum 01.01.2020 bis 13.03.2020 und 01.06.2020 bis 31.12.2020.

## „OFFENE TÜR“ (OT)

Nach der Öffnung ab dem 01.06.2020 fand eine Fokussierung auf die Offene Tür statt. So waren die verschiedenen Standorte und Einrichtungen der Jugendförderung an **1.600 Tagen** für junge Menschen geöffnet.

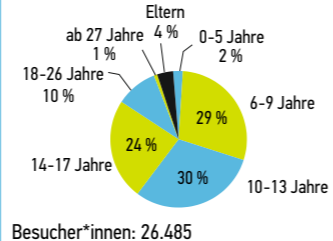
Die Veränderung im Vergleich zum Jahr 2019 mit 2.200 Öffnungstagen ist deutlich. Jedoch konnte mit der Fokussierung auf den Bereich der Offenen Tür diesem Trend entgegengewirkt und den Kinder- und Jugendlichen ein Freiraum außerhalb der Wohnverhältnisse angeboten werden. Die Entzerrung der familiären Situation und die Chance der Jugendlichen sich mit ihren Freund\*innen treffen zu können ist ein wesentlicher Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit während der Corona-Pandemie. Jugendliche brauchen nach wie vor ihre Freiräume und Raum zur Entkopplung vom Elternhaus, um sich entwickeln zu können. **100 Jugendliche** haben sich dabei **ehrenamtlich** engagiert, mitgeholfen und vor allem aktiv mitgestaltet. Es ist im Vergleich zum Jahr 2019 ein deutlicher Rückgang des ehrenamtlichen Engagements zu verzeichnen, welcher sich durch die pandemische Situation und die Lebensumstände der Jugendlichen erklären lässt.

## NUTZUNG KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen erfreuten sich auch 2020 wieder großer Beliebtheit und Akzeptanz. **26.485 Besucher\*innen** verzeichneten die Freizeitheime, Jugendzentren und -häuser sowie Jugendtreffs im Laufe des Jahres. Im Vergleich zu 2019 wird deutlich, dass die Corona-Pandemie einen **Einbruch von ca. 50 % der Besucher\*innen** bedeutet. Die Kinder- und Jugendeinrichtungen haben dabei nach einem individuellen Hygienekonzept gearbeitet, so dass es eine stark begrenzte Anzahl an Jugendlichen gab, die sich gleichzeitig in der jeweiligen Einrichtung aufhalten durften. Unter diesen Umständen bewerteten wir diese Zahl der Besucher\*innen dennoch als Erfolg. Hier wird deutlich welche Relevanz die Kinder- und Jugendeinrichtungen für die jungen Menschen auch während der Pandemie haben.

Hervorzuheben ist, dass die im Rahmenkonzept definierten Zielvorgaben hinsichtlich der Zielgruppe(n) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wolfsburg umgesetzt werden konnten. Die Jugendförderung stellt Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 6 bis 26 Jahren Räume zur aktiven und selbstbestimmten Freizeitnutzung und -gestaltung zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass wieder mehr junge Menschen im Alter von 10 bis 13 Jahren, 14 bis 17 Jahren und 18 bis 26 Jahren die Offene Tür wahrgenommen haben. Dieses Ergebnis stützt die These, dass gerade Jugendliche und junge Erwachsene einen Ort zum Freund\*innen treffen und zur Entzerrung der familiären Verhältnisse benötigen sowie eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung suchen. Die Jugendarbeit bietet auch in der pandemischen Lage hierfür einen wichtigen, geschützten und pädagogisch begleiteten Raum an.

## Altersverteilung „Offene Tür“ Kinder- und Jugendeinrichtungen

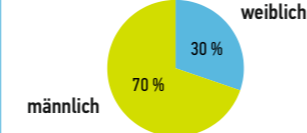


## GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

Das abgebildete Geschlechterverhältnis beschreibt die klassische Besucher\*innenstruktur der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Auch andere Studien und Erhebungen beschreiben immer wieder, dass rund zwei Drittel der Besucher\*innen männlichen Geschlechts sind. Es gilt also weiterhin insbesondere Mädchen und junge Frauen zu stärken und in den Jugendeinrichtungen attraktive Rahmenbedingungen für sie zu schaffen.

Die Corona-Pandemie hat dem Trend der letzten Jahre entgegengewirkt und zu einem Anstieg von 9 % männlicher Besucher geführt. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass bei Abzug der Eltern, **17.772 männliche Besucher und 7.708 weibliche Besucherinnen** die Offene Tür besucht haben. Die Jugendförderung wird sich auch zukünftig dem Thema „Arbeit mit Mädchen“ aktiv widmen und versuchen, die Attraktivität der „Offenen Tür“ für Mädchen und junge Frauen weiter zu verbessern.

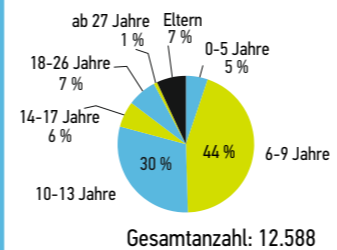
## Geschlechterverhältnis „Offene Tür“



## „MAßNAHMEN“

Zusätzlich zur „Offenen Tür“ (OT) bietet die Jugendförderung eine Vielzahl von Maßnahmen zur Freizeitgestaltung an, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen orientieren. Ziel aller Aktivitäten ist, neben einer aktiven Freizeitgestaltung, immer auch die Förderung von Selbstbestimmung, Eigenverantwortlichkeit und Mitverantwortung. All dies erfolgt im Rahmen der alltäglichen Öffnungen der Jugend- und Freizeiteinrichtungen und der Angebote in den jeweiligen Ferienzeiten. Insgesamt konnten mit den im Jahr 2020 angebotenen **700 Maßnahmen 12.588 Teilnehmer\*innen** und deren Eltern erreicht werden. Auch hier macht sich die Corona-Pandemie deutlich bemerkbar, so dass auch bei den **Maßnahmen ca. 50 % weniger Besucher\*innen** teilgenommen haben. Die Anzahl der durchgeführten Maßnahmen im Jahr 2020 unterscheiden sich um ca. 250 durchgeführte Maßnahmen (950) zum Jahr 2019. Jedoch konnten aufgrund der pandemischen Lage viele Maßnahmen, unter anderem auch die

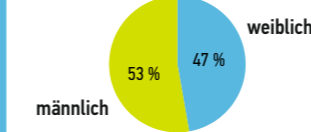
Ferienmaßnahmen nur mit einer stark begrenzten Anzahl an Teilnehmer\*innen durchgeführt werden. Im Durchschnitt haben ca. 16 Kinder und Jugendliche an einer Maßnahme teilgenommen. Dieser Wert erscheint in Bezug auf die pandemische Lage etwas erhöht, jedoch fanden auch bereits vor dem ersten Lockdown diverse Maßnahmen statt, die den Durchschnittswert erhöhen lassen.



Vor allem für Kinder und junge Jugendliche bis 13 Jahren besitzen die verschiedenen Maßnahmen der Jugendförderung eine hohe Attraktivität. Mit den verschiedenen Angeboten steht den Kindern ein bunter Strauß an vielfältigen und sinnvollen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Zahlen werden auch in anderen Studien und Erhebungen deutlich, so dass gerade Kinder und junge Jugendliche über Maßnahmen außerhalb der „Offenen Tür“ zu erreichen sind und Jugendliche ab 14 Jahre sich bewusst den Freiraum im Bereich der „Offenen Tür“ aneignen und eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung bevorzugen. Dennoch müssen die Zahlen als Warnsignal bewertet werden, da die Jugendförderung ihre Kernzielgruppe (14–17-Jährige) nicht aus den Augen verlieren darf. Jahres- und Programmplanungen müssen auf diese Veränderungen reagieren und dazu beitragen, den aufgezeigten Trend der letzten Jahre zu korrigieren und attraktive Maßnahmen für die Zielgruppe ab 14 Jahre zu gestalten. Bei der Zielgruppe der 6–9-Jährigen ist ein Rückgang von ca. 12 % im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Bei der Zielgruppe der 10–13-Jährigen jedoch ein Anstieg von 10 %, so dass insgesamt nach wie vor ca. 75 % der

Maßnahmen von der Zielgruppe der 13-Jährigen und jünger besucht werden. Die Teilnehmer\*innenzahlen weisen darauf hin, dass sowohl die Eltern auch während der aktuellen Lage ein großes Vertrauen in die Jugendförderung und ihre Angebote haben als auch der Bedarf für Maßnahmen für Kinder und junge Jugendliche gegeben ist.

## Geschlechterverhältnis „Maßnahmen“



Im Gegensatz zu der „Offenen Tür“ ist das Geschlechterverhältnis bei den Maßnahmen nahezu hälftig verteilt. Die geschlechterspezifische Kinder- und Jugendarbeit ist oftmals in spezifische Maßnahmen unterteilt, so dass beiden Geschlechtern in der Planung von Maßnahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gerecht geworden wurde. Hier zeigt sich deutlich, dass mit den richtigen Maßnahmen und Angeboten verstärkt auch Mädchen von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erreicht werden können.

## SCHWERPUNKTE & JUGENDRAUM GEBEN!

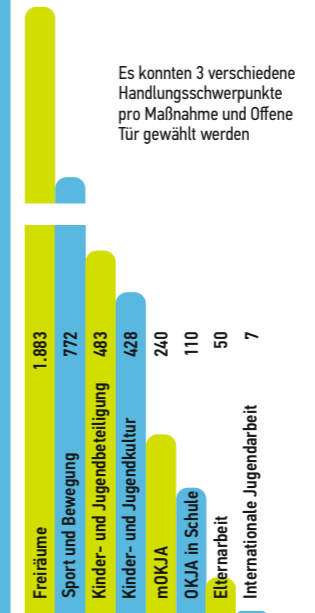
Maßnahmen, Aktivitäten und die „Offene Tür“ der Kinder- und Jugendarbeit sind mehr als ein reiner Freizeitspaß. Ziel aller Aktivitäten ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, sich solidarisch zu anderen Kindern und Jugendlichen zu verhalten und vieles mehr. Lernen passiert immer und überall. Die formulierten Schwerpunkte der Angebote in den Handlungsfeldern für das Jahr 2020 waren\*:

- Freiräume schaffen!
- Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen!
- Mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit (mOKJA) stärken!

\* Eine detaillierte Darstellung und Beschreibung aller Handlungsfelder der Jugendförderung Wolfsburg finden Sie ebenfalls im Rahmenkonzept der OKJA in Wolfsburg. Die Corona-Pandemie hat diese Arbeit an den Schwerpunkten beeinflusst und auch die Flexibilität der Jugendarbeit hat gezeigt auf gesellschaftliche Ereignisse reagieren zu können.

Die Jugendförderung Wolfsburg konnte im Jahr 2020 trotz der bestehenden Pandemie ca. **2300 Maßnahmen bzw. „Offene Türen“** anbieten. Deutlich erkennbar ist, dass der Handlungsschwerpunkt „Freiräume“ den größten Anteil darstellt und Kindern und Jugendlichen den weitestgehenden Raum für Selbsterfahrung ermöglicht.

## Anzahl Handlungsschwerpunkte gesamt



Es konnten 3 verschiedene Handlungsschwerpunkte pro Maßnahme und Offene Tür gewählt werden

JUGENDRAUM GEBEN!

STADT WOLFSBURG GB JUGEND/ JUGENDFÖRDERUNG

Der Schwerpunkt „Sport & Bewegung“ fand mit 772 Maßnahmen am zweithäufigsten statt und macht deutlich, dass junge Menschen in der aktuellen Lage, dem Wegfall des Hobbys, dem Ausfall des Schulsports und der Beschränkung der Freizeitgestaltung einen Ausgleich zum Homelearning benötigen und sich sport- und bewegungspädagogische Angebote hierzu anbieten. 483 Maßnahmen fanden unter Beteiligung der jungen Menschen statt. Inwiefern die Sport- und Bewegungsangebote durch die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen entstanden sind, ist nicht eindeutig zu beurteilen. Grundsätzlich stellen für die Jugendförderung die Schwerpunkte „Kinder- und Jugendbeteiligung“ und „Freiräume“ eine der wichtigsten Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit dar. Kinder- und Jugendliche werden durch aktive Beteiligung zu sozialem Engagement ermutigt und können auf diese Weise Selbstwirksamkeit erfahren. Kinder- und Jugendarbeit ist und bleibt ein wichtiger Lernort für demokratische Prozesse und gelebte Solidarität. Die Corona-Pandemie hat diese Ausprägung und Relevanz der Jugendarbeit in diesem Zusammenhang etwas in den Hintergrund rücken lassen. Jugendarbeit im Jahr 2020 bedeutete niedrigschwellige Begegnungsmöglichkeiten außerhalb des Familienverhältnisses zu ermöglichen und einen Ort der Abwechslung und des Ausgleiches zu bieten wie in Sport- und Bewegungsangeboten.

## DIGITALE OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT (dOKJA)

Die Corona-Krise bedeutet für die Offene Kinder- und Jugendarbeit auch neue Wege im Bereich der digitalen Angebote und der Kontaktaufnahme zur Zielgruppe anzustreben. Der digitalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit und den Jugendmedien kommen eine immer größere Bedeutung zu. Durch die Pandemie wurde deutlich, dass sich die Bemühungen der Jugendförderung Wolfsburg aus

gezahlt haben, ein flächendeckendes WLAN in den Kinder- und Jugendeinrichtungen zur Verfügung zu stellen und medien-spezifische Maßnahmen anzubieten, die eine zunehmende Beliebtheit bei der Zielgruppe erlangen konnten. Angebote wie Streaming von Gaming-, Koch- und Bastelangeboten und das Bereitstellen diverser sozialer Messenger für die Kommunikation mit den Kindern und Jugendlichen konnten so im Jahr 2020 etabliert werden.

Durch die dOKJA ist es gelungen, die medien-spezifischen Angebote der Jugendförderung zu bündeln und einen gemeinsamen Rahmen zu schaffen, der es allen Kolleg\*innen der Jugendförderung ermöglicht hat, den Kontakt zur Zielgruppe zu halten. Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, dass die digitale Offene Kinder- und Jugendarbeit einen zentralen Beitrag im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit einnimmt und einen eigenen Handlungsschwerpunkt darstellt. Kinder- und Jugendarbeit bedeutet, sich immer wieder auch im Sozialraum der jungen Menschen zu bewegen und eine hinausreichende Arbeit zu leisten. Der digitale Bereich ist ein Sozialraum, in dem sich die jungen Menschen bewegen. Dieser muss von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vermehrt in den Fokus genommen werden, da sowohl die Lebenswelt- als auch die Sozialraumorientierung ein zentrale Elemente der offenen Arbeit darstellen.

Durchschnittliche Anzahl Zuschauer*innen	5,6
Einzelne Zuschauer*innen	625
Eindeutige Chatter*innen	69
Follower	65
Streaming-Zeit	53 Stunden

Mit den ersten Streamingangeboten von Mitte September bis zum Jahresende 2020 konnte die Jugendförderung in 53 Stunden Streaming 625 einzelne Zuschauer\*innen erreichen und so erste Erfahrungen im Bereich des Streamings sammeln. Die Streaming-Angebote werden im Jahr 2021 weiterhin ausgebaut.